

# Volksblatt

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Welt und Zeit". Es ist Substitutions-Organ der genossenschaftlichen u. gewerkschaftl. Organisationen u. tritt Organ der Arbeiterbewegung, der Arbeiterfrage 6. Fernsprech-Anschluß Nr. 24655 24657 24658. Veränderte Anzeigenverträge mit dem 1. bis 7. März. — Inverkauft einzeln am Montagvormittag in Halle bis 8 Uhr abends betragen

Verlagspreis monatlich 2,00 RM. u. 3,00 RM. Substitutionsgebühr, insgesamt 2,30 RM. für Arbeiter wöchentlich 0,30 RM. Substitutionspreis 2,30 RM. nach Beibehaltung insgesamt 2,70 RM. bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 RM. — Anzeigenpreis 15 Pf. im Voraus und 20 Pf. im Nachhinein der Halle. Hauptvertriebsstelle: Dr. Körberstraße 4, Nr. 24655, 24657, 24658, Halle (Saale) Nr. 10

### Wieder Bergwerksunglück in Eschweiler

#### Zwei Tote und fünf Verletzte

Eschweiler, 7. März. (R.H.)

Heute morgen gegen 5 Uhr ereignete sich auf Grube Maria des Eschweiler Bergwerksvereins in Axtelroth ein schweres Grubenunglück. Eine Bauarbeitergruppe von sieben Mann war beim Abarbeiten des Gesteinschichtes mit dem Einsetzen des Hinges beschäftigt. Dabei stieg ein Arbeiter mit der Spitze in einen festgelegten Sprengschuß. Der Schuß explodierte und zwei Arbeiter wurden getötet. Die übrigen fünf wurden zum Teil schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

### Opfer des Militarismus.

Der französische Kolonialmilitarismus hat am Freitag ein neues Opfer gefordert. Ein 20-jähriger Junge, der gerade aus seiner Heimat in La Nouvelle eingetroffen und in das 8. Schützenregiment eingeeilt worden war, mußte vor 14 Tagen zum ersten Male Waage stehen. Der Beamte, der nur wenige Worte französisch sprach, verstand die Instruktionen falsch und blieb trotz der bitteren Räte während der zwei Stunden seiner Vollzeitszeit, ohne sich zu rühren, stehen. Dabei erzürten ihn beide Mäße. Aus Furcht vor dem Feldwebel wagte er nicht, sich krank zu melden. Als er sich dann nicht mehr weiterbewegen konnte wurde er ins Hospital geschafft, wo ihm beide Mäße amputiert werden mußten.

### Sozialdemokratie gab Jugendpolitische Rechte

#### Trotzdem erklärt Kommunistenbenjamin Sozialdemokratie als Feind der Jugend

Die Reichstagsfraktion vom Freitag gab dem Reichsminister für Jugendangelegenheiten, Dr. Brüning, die Gelegenheit, im Rahmen der Haushaltsausrede, über das Reichsministerium des Innern eine politische Rede zu halten. Herr Brüning ist in den ersten Jahren der Republik einer der leidenschaftlichsten Gegner des neuen Staates gewesen. Inzwischen hat er sein Diktatorstübchen verlassen und ist heute ein Mann, der sich für die Jugendangelegenheiten interessiert. In der Rede sprach er über die Jugendpolitik der Sozialdemokratie, die er als Feind der Jugend bezeichnet. Er erklärte, daß die Sozialdemokratie die Jugendpolitik der Reichsregierung nicht unterstütze, sondern sie als Feind der Jugend betrachte.

Als Benjamin des Hauses sprach der kommunistische Abgeordnete Weder (Berlin) gegen die Verlesung des Reichstages. Er erklärte, daß die Sozialdemokratie die Jugendpolitik der Reichsregierung nicht unterstütze, sondern sie als Feind der Jugend betrachte. Er erklärte, daß die Sozialdemokratie die Jugendpolitik der Reichsregierung nicht unterstütze, sondern sie als Feind der Jugend betrachte.

### Arbeiterprobewegung und beklagte sich, daß diese bedeutend weniger Mittel erhalte als die bürgerliche Sportbewegung.

Arbeiterprobewegung und beklagte sich, daß diese bedeutend weniger Mittel erhalte als die bürgerliche Sportbewegung. Ueberraschend sei, daß jetzt die Kommunisten Regierungsgelder für ihre sportlichen Organisationen verlangen. Noch vor einigen Jahren habe der Kommunistische Reichsausschuss die bürgerliche Sportbewegung unterstützt. Es folgten hundentlange Abstimmungen. (Bei Rebatationsschlag togt das Haus noch.)

### Todesstrafe durch Erschießen.

Die Straftat in Moskau. In dem Moskauer Prozeß gegen die menschenverachtlichen Schändlinge und Kriegsverbrecher beantragte Staatsanwalt Krylenko gestern nach einer sechsstündigen Anklage gegen fünf der Angeklagten die Todesstrafe durch Erschießen, gegen vier lebenslängliche Gefängnisstrafe, gegen die übrigen fünf Angeklagten bestellte Gefängnisstrafen. Hinsichtlich der Gefängnisstrafen überließ er deren Bestimmung dem Gericht.

In der Begründung seines Antrages erklärte Krylenko u. a., daß auf der Anklagebank in Wahrheit die ganze 2. Internationale stehe, die nicht mehr die ganze Solidarität mit den Angeklagten zu unterrichten. Die schwere Last der Verantwortung für die den Angeklagten zur Last gelegten Verbrechen solle auf die 2. Internationale.

Weder ist mehr gehandelt worden, als gegenwärtig in dem Moskauer Prozeß. Die dort von den Angeklagten abgegebenen Geständnisse sind erprobt, die Begründung der Strafanträge verlogen ist und an gemeiner Unterstellung nicht zu wünschen übrig läßt.

### Schägerei in der französischen Kammer.

Am Freitagnachmittag kam es in der französischen Kammer zu einem Zusammenstoß zwischen dem sozialistischen Abgeordneten Ruffin und dem Unterstaatssekretär im Kolonialministerium, dem Herr Diagne. Der Zusammenstoß ergab sich im Verlauf einer Diskussion zwischen Ruffin und Diagne über die Zwangsarbeit, die der Herr Diagne als Minister verteidigte. Als er bei dieser Gelegenheit eine herabwürdigende Ausweisung gegen den Direktor des Internationalen Arbeitsamtes in Genf, Albert Thomas, fallen ließ, kam es zwischen ihm und dem Abgeordneten Ruffin zu einer tätlichen Auseinandersetzung. Ruffin und einige Abgeordnete griffen ein und machten dem Zwischenfall ein Ende.

### Ausbau der Arbeitslosenfürsorge

#### Sozialdemokratische Anträge im Reichstag angenommen

In Zusammenhang mit den Beratungen über den Etat des Reichsarbeitsministeriums wurden vom Haushaltsausschuß des Reichstages folgende sozialdemokratische Anträge angenommen:

1. Die Reichsregierung zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Benutzung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und die Annehmung offener Stellen zur zwingenden Vorbedingung macht;
2. die Reichsregierung zu ersuchen, Vorzüge zu treffen, daß alle Einrichtungen für jugendliche Arbeitslose im vollen Umfang anzuwenden und ausgebaut werden;
3. die Reichsregierung zu ersuchen, Maßnahmen zu ergreifen, um die Kinderarbeit zu verhindern;
4. die Reichsregierung zu ersuchen, den Katastrophenfolgen, die bei den Gemeinden durch die Unterbringung des handia wachsenden Deeres der Wohlfahrts-Erwerbslosen eingetreten sind, größte Aufmerksamkeit zuwenden. Es ist dem Reichstag alsbald ein Gesetzentwurf vorzulegen, der eine Zusammenfassung der Arbeitslosen- und der Fürsorge für Erwerbslose in einem Gesetz über die Arbeitslosen-Fürsorge vor-

Insbesondere die Annahme der letzten Entscheidung ist ein

bedeutender sozialdemokratischer Erfolg. Als die sozialdemokratische Reichstagsfraktion im Dezember einen vollständig ausgearbeiteten Gesetzentwurf über die Einrichtung der neuen Reichsarbeitslosenfürsorge unter Zusammenfassung der bisherigen Arbeitslosen- und der Wohlfahrts-Erwerbslosen-Fürsorge im Reichstag einbrachte, fand sie mit dieser Forderung allein. Angenommen hat der Deutsche Reichstag einen ähnlichen Beschluß gemacht, und es ist sehr bemerkenswert, daß er in der entscheidenden Frage der Kostenverteilung sich völlig dem sozialdemokratischen Vorschlag anschloß. Allerdings hat der sozialdemokratische Antrag im Haushaltsausschuß noch nicht die Zustimmung der bürgerlichen Parteien gefunden, und es ist auf keine Frage, daß die Durchführung der sozialdemokratischen Forderung auf sehr große Schwierigkeiten stoßen wird. Aber die Entwicklung, die sich bisher auf diesem Gebiet genommen haben, zeigt, daß die Sozialdemokratie mit ihrem Vorschlag auf dem richtigen Wege ist.

### Mitschuldig am Luxemburg-Mord?

#### Die Rolle des Herrn Grüner Kommunistische Vereinnahmungen gegen die Sozialdemokratie

E. L. Halle, den 7. März. Die SPD glaubt einen schweren Schlag gegen die Sozialdemokratie führen zu können. Da da vor einigen Tagen, wie bereits gemeldet, der frühere Reichspräsident von Merseburg, Herr Grüner, seinen Eintritt zu den Nazis erklärt. In der Dillendorfer "Kollisions", nahm darauf der Herr Grüner, der nun seinen früheren Tätigkeit in Halle der Grüner sehr eingehend kennt, Gelegenheit, die Entwicklungsgeschichte dieses Herrn etwas eingehender zu beleuchten. Dabei führte er auch die Rolle, die Grüner als Oberhaupt der Verbandsvereine-Schülerorganisation in der Renonvationskämpfe im Januar 1919 gespielt hat. Grüner Schul schrieb darüber:

"An den Tage, an dem Rosa Luxemburg erschlagen wurde, war der Oberleutnant Grüner wachhabender Offizier im Eden-Hotel und der Mann, der Rosa Luxemburg erschlug, war der Burde des Oberleutnants Grüner, des heutigen Generalsekretärs beim Oberverwaltungsgericht, des Herrn, der will, daß in Deutschland wieder der arische Völkchen zur Geltung kommt... Die Rolle des Herrn Grüner im Eden-Hotel, sein Verhältnis zu den Luxemburg-Wörtern wurde nicht bekannt."

Daß die kommunistische Presse dieses Verkommen aufgreifen würde, war voraussehbar. Aber während sich die Berliner "Rote Fahne" in der Hauptsache mit der Wiedergabe der oben angeführten Entschuldigung genug ließ, glaubt das mitteldeutsche Kommunistenblatt diese Wiedergabe zu einer weiteren Vertiefung zu benutzen. Die SPD, als Arbeiterorganisation, hat sich in der Hauptsache mit der Wiedergabe der oben angeführten Entschuldigung genug ließ, glaubt das mitteldeutsche Kommunistenblatt diese Wiedergabe zu einer weiteren Vertiefung zu benutzen.

Rein Wort zur Entschuldigung der traurigen Rolle, die Herr Grüner seit Verlegung der Revolution zu seinem persönlichen Vorteil hat spielen können. Genosse Schul, der diesen Mann sehr gut kannte, charakterisiert ihn in seinem Artikel wie folgt: "Seine Ceteris est so groß wie sein Lohn. Seine Impulse zeigen ihn, den ewig Ruhelosen, von einem Extrem zum anderen... Herr Grüner eroberte sich mit seinem sehr kleinen Mundwerk und durch zahlreiche Laufferen Position um Position." Man mag bedauern, daß sich ein charakteristischer Streber jahrelang Mitglied der Sozialdemokratie sein konnte. Aber schließlich ist keine Partei davor sicher, daß sich unehrliche Elemente in sie hineinziehen, um durch die Mitgliedschaft persönliche Vorteile für sich zu erringen. Das ist selbst bei den Sozialdemokraten möglich, wie ihr neuester Moskauer Prozeß zeigt. Nimmt man, wie unsere Kommunisten, diese Antifaschisten ernst, und die bei ihr vorgeschriebenen Behauptungen für Wahrheit, dann war es also möglich, daß in den obersten Verwaltungsstellen Anstalts jahrelang die ärgsten Zwielichtlinge ihr Unwesen treiben konnten. Haben dann aber die Kommunisten noch das geringste Recht, über die Sozialdemokratie herzufallen, weil ein verkappter Faschist und Treuhänder der Deutschen Sozialdemokratie wurde, eine wahre Genugtuung oder Verleumdung, um in der deutschen Republik hohe Verwaltungsstellen zu ergattern?

Die ganze Erbärmlichkeit der kommunistischen Zensuren und Antifaschismen zeigt sich darin, daß sie zwar die Darstellung des Genossen Schul über die Mitwirkung Grüners bei der Ermordung Rosa Luxemburgs nachdrücken, aber einen entscheidenden Schlag aus dem Schützigen nicht fortlassen. Bei den Moskauerjahren war alles in eine Schuld der Sozialdemokratie hineingezogen worden. Zur Zeit ist es ohne Zweifel



Jeder Arbeiter muß das lesen:

Die Rolle der KPD im Lichte bürgerlicher Kritik

In der 'Auerbacher Zeitung' - einem Blatt, das unbedingt recht ist und das die Nazis zum mindesten wohlwollend behandelt - lesen wir über die Rolle der kommunisten unter anderem:

Die kommunistischen und sozialdemokratischen Blätter sind angefüllt mit dem Kampf um die Gewerkschaften und um die KPD in Vereinen. Die Kommunisten fordern sogar ihre Mitglieder auf, nicht in den von den Sozialdemokraten geleiteten Konsumvereinen zu laufen.

Sieher zum Händler, als in einen sozialdemokratischen Konsumverein! So lautet die Parole der Kommunisten.

Doch durch diesen Gegenstand die Konsumvereinsbewegung darf geschwächt nicht, ist durchaus einleuchtend.

185780 Ausländer arbeiten in Preußen.

Landwirtschaft der Provinz Sachsen beschäftigt 12,6 Prozent Ausländer!

Im Freistaat Preußen wurden im Jahre 1930 rund 185 780 ausländische Arbeiter beschäftigt gegenüber 196 624 im Jahre 1929 und 201 500 im Jahre 1928. Es ist eine laufende Tendenz festzustellen. Es ist daran erinnert, daß vor dem Krieg rund 900 000 Ausländer in Preußen beschäftigt und Brot fanden.

Von den ausländischen Beschäftigten in Preußen waren 45,7 Prozent polnische Staatsangehörige; früher machten die Polen etwa 50 und mehr Prozent aus. In zweiter Stelle stehen rund 85 000 Tschechoslowaken (18,6 Prozent). Es folgen dann 25 000 Holländer (12,4 Prozent), 9000 Dänen (4,9 Prozent) und 8000 Jugoslawen (4,3 Prozent). Rund 109 600 oder 58,2 Prozent der ausländischen Arbeiter sind mit einem Festzeitschein legitimiert. Die Arbeiter sind vornehmlich in nicht landwirtschaftlichen Betrieben tätig. Zu weit handelt es sich um Arbeiter, die schon jahrelang im Inlande anständig oder hier geboren sind. 8550 Arbeiter (3 Prozent) mit Grenzläuferscheinen sind im Ausland anständig und kommen nur zur Arbeitsleistung täglich über die Grenze. Sie leben sich fast ausschließlich aus Hochschloßwägen und Goldländern zusammen. In den Legationsstaaten unter anderem, deren Zahl sich auf rund 79 500 belief, gehören in erster Linie die aus den Distanzen, insbesondere die aus Polen kommenden Landarbeiter, die vor dem Weltkriege ausnahmslos dem Hungergeplagte unterlagen.

Da es nach der Veranschlagung von 1926 in Preußen einschließlich der Hausangestellten rund 9 1/2 Millionen Arbeiter gab, wovon 1,8 Millionen in der Landwirtschaft beschäftigt waren, machen die Ausländer 1,9 Prozent aller Arbeiter aus (1929 = 2 Prozent, 1928 = 2,1 Prozent). In der Landwirtschaft entfallen über 5,4 Ausländer auf je 100 Arbeiter, in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben dagegen nur 1,1. Berücksichtigt man ferner die landwirtschaftlichen Betriebe, so steht die Provinz Sachsen mit 12,6 Ausländern an der Spitze aller Provinzen. Hier ist also jede achte landwirtschaftliche Arbeitkraft Ausländer.

Wenn so hiermäßig hat die Arbeitslosigkeit, die auch die Volkreiche der preussischen Provinzen ist, die höchste Zahl ausländischer Arbeiter: dort sind 41 526 oder 22,4 Prozent aller ausländischen

Soma-Arbeiter und Anstellte, kommt zu den Kreischaftsverfahren in Soma, Samstag, 7. März, 20 Uhr, im 'Deutschen Volk'.

Wählt Liste 1, Liste der freien Gewerkschaften!

Ueber die Wählerarbeit der Kommunisten in den freien Gewerkschaften urteilt das Auerbacher Blatt:

„Ebenso liegen die Dinge bei der freien Gewerkschaften.

Die Kommunisten haben sie zum Teil recht unterwühlt und ausgehöhelt, so daß von einer geschlossenen Gewerkschaftsbewegung in Deutschland wohl nicht mehr zu sprechen ist.

Die Revolutionäre Gewerkschaftsopposition ist fast überall zur Bildung eigener Gewerkschaften übergegangen.“

Wer kann es verantworten, eine Bewegung zu untertügen, die so die Säulen, auf denen die Arbeiterbewegung ruht, vernichtet? KPD-Arbeiter, überlege! Herans auf dieser Arbeiterfeindlichen Partei!

Die Reichsbahn-Festrichtungen.

Entscheidung liegt beim Arbeitsgericht Berlin.

Am Freitag wurde von der Reichsbahnkammer beim Arbeitsgericht Berlin über den Streitfall zwischen den Eisenbahnerorganisationen und der Reichsbahn wegen der von der Hauptverwaltung im Gegensatz zum Tarifvertrag vorgenommenen Einlegung der Festrichtungen verhandelt.

Die Reichsbahn geht auf dem Standpunkt, sie sei, nachdem sich eine Verständigung mit den Organisationen nicht habe erzielen lassen, berechtigt gewesen, von sich aus Festrichtungen anzuordnen, da ihr der Tarifvertrag nicht das Recht zehne, Einleitungsverträge abzuschließen. Die Gewerkschaften dagegen verziehen die Auffassung, daß es sich bei den in Frage kommenden tariflichen Bestimmungen um eine erzipolierende und absichtliche Regelung handele, die weder zugunsten noch zugunsten der Arbeiter habe abgeändert werden können. Die Urteilsverhandlung wurde auf Dienstag vertagt.

Arbeitsförderungen in Landshammer.

Die Mitteldentschen Stahlwerke A. G. in Landshammer unterstützen die Arbeitsförderung, daß sie infolge Arbeitsmangels zu starken Betriebsbeschränkungen gezwungen seien. Nachdem schon zum Jahresende der gesamten Angestelltenchaft gekündigt worden war, ist ein erheblicher Teil der Angestellten jetzt entlassen worden. Weiter hat die Betriebsleitung der Angestelltenchaft mitgeteilt, daß vom 15. April an eine Kürzung der Arbeitszeit mit dem Zweck verbunden eine Kürzung des Bereichs um 7 Prozent ermächtigt Gehalts eintreten müßte. Die Betriebsleitung beabsichtigt, diese Kürzung in der Form vorzunehmen, daß vom 15. April an wöchentlich ein Tag arbeitsfrei bleibt.

De Antwort auf den KPD-Anruf.

Die Funktionärswahlen in Somburger Hafen ergaben überall die Wahl von Angehörigen der freien Gewerkschaften. Das Ergebnis ist darauf zurückzuführen, daß die Kommunisten in letzter Zeit wiederholt versucht haben, im Somburger Hafen wilde Streiks herbeizuführen.

Das Schweigen im Landtag.

Die Nazis nehmen Distanz, beteiligen sich aber nicht an Verhandlungen. Der Preussische Landtag erhebt am Freitag den wichtigsten Teil der Etatarbeit: er nahm in

breiter Befugnis den Finanzansgleich für 1931 und die drei preussischen Steuererhöhungen Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hauszinssteuer entgültig an. Die Steuererhöhungen sind nunmehr genehmigt, als das durch die Rotverordnungen und die Beschlüsse des Reichstages unvermeidlich war. So ist z. B. die Verzinsung der Aufwertungsanleihe von bisher 5 auf 7 1/2 Prozent erhöht worden, eine Zins-erhöhung, gegen die sich Preußen vergeblich gewehrt hat, die aber von Thüringen, Brandenburg und anderen nationalsozialistischen 'Freunden der Finanznot' durchgesetzt worden ist. Die unvermeidliche Konjunktur war eine Erhebung der Hauszinssteuer um durchschnittlich 4 bis 6 Prozent, damit die Hausbesitzer ihren erhöhten Zinsverpflichtungen nachkommen können. Das hat einen

schmerzlichen Anfall im preussischen Etat

zur Folge - übrigens auch eine Schädigung der notleidenden Kreise, denen bis jetzt die Hauszinssteuer erlassen worden war; aber wenigstens hat die Sozialdemokratie verhindern können, daß der für Preussenslage bestimmte Anteil an der Hauszinssteuer noch weiter vergrößert wurde.

Der Rest der Sitzung war politisches Kabarett. Beim Etat des Landtages gaben die Kommunisten, namentlich ihr 'schwerfälliger' Genosse Paul Hoffmann, ihre Weisheit über das Landtagsrestaurant zum besten, und das Haus amüßte sich ausgedehnt. - Beim Etat des Staatsrats beschloß die Preussische Landtag die Kommunisten in der ersten Sitzung den nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Sprenger (Frankfurt a. Main), der ein einen Diätenhinderer und gemeinen Betrüger nannte. Vielleicht hatte Kasper gedacht, weil zufällig der Nationalsozialist Kaale im Saale anwesend war, daß er antworten würde. Aber er hatte sich geirrt; die Nazis schloßen weiter wie das Grab.

Der Preussische Landtag steht jetzt im dritten Monat der Erörterung. Während dieser drei wochen Monate haben die Nationalsozialisten sich Tag für Tag in die Annahmebeweise eingelassen, aber an den Debatten und Verhandlungen nicht mit einer Silbe teilgenommen. Die nationalsozialistische Landtagsfraktion macht Parlamentskritik, aber nicht etwa den gleichen Parlamentsstreik wie im Reichstag. Sie ist im Landtag anwesend, nur nicht im Sitzungssaal, sondern in der Restaurierung. Ihre gesamte parlamentarische Tätigkeit erschöpft sich seit drei Monaten im Diätenstreik;

zur Mitarbeit hat sie noch nicht einen Finger gezeigt. Auch die bittersten Vorwürfe Kaspars reichen offenbar nicht hin, um die Nationalsozialisten zu beunruhigen, ihre Schweigekunst zu durchbrechen. Wir müssen den Nationalsozialisten darin recht geben. Der noch nichts Gescheites ant, tut am besten, zu schweigen.

Weiterberatung: Samstag.

Stoll-Oper wird geschlossen. Der Hauptausschuß des Preussischen Landtags beschloß am Freitagabend, die Berliner Stoll-Oper am Ende der Theaterpielzeit 1930/31 zu schließen. Der Antrag wurde mit 15 gegen 14 Stimmen angenommen. Die Vertreter der Sozialdemokratie, der Kommunisten und einige Abgeordnete der Deutschnationalen stimmten gegen den Antrag. Die Mehrheit für die Schließung liegt sich im Zentrum, Deutscher Volkspartei, Wirtschaftspartei, Staatspartei und zwei deutschnationalen Abgeordneten zusammen.

Emmerdote Verkäuferin

In Koburg wurde eine 21 Jahre alte Verkäuferin in ihrem Geschäftszimmer ermordet aufgefunden. Der Kopf trug eine furchtbare Schwebereilegung auf, die offenbar mit einem Helle herbeigeworfen wurde. Unter dem Verdacht der Täterschaft ist der Freund des Mädchens festgenommen worden. Raubmord wird nicht vermutet, obwohl ein Raub durch den Täter, der alle Schätze des Zimmers durchwühlt hatte, offenbar dargestellt werden sollte.

Verhaftung einer Sportschhüne

Die Beamte der Berliner Kriminalpolizei verhaftete den 23-jährigen früheren Angehörigen Kurt Weiser, der in etwa 100 Häute im Besitz und anderen deutschen Großhändlern Sportplatzbesuche ausgeführt hat. Seine Spezialität war, mit einem Zennis- oder Federholzer bemalt, auf den Sportplätzen zu erscheinen, 'Neues Mitglied' zu spielen und bei günstiger Gelegenheit sich in die Kasse einzumischen und zu fischen, was sich nur gegen die Geldmachten ließ. Weiter habe er auf diesen Sportplätzen eine unangenehme Atmosphäre des Mißtrauens geschaffen.

Gewinnauszahlung 5. Klasse 36. Preussisch-Ebdensteuer (262. Streich-) Staats-Lotterie. Ohne Gewähr. Nachdruck verboten. Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Zehn gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

23.ziehungstag 6. März 1931

On der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 400 ZL gezogen

Table with lottery results including numbers and prize amounts in Reichsmarks (ZL).

On der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 ZL gezogen

Table with lottery results including numbers and prize amounts in Reichsmarks (ZL).

Geschäftsbericht.

Alle Geschäftsleute, die Parteien unterstützen und den Parteien beistehen, sind verpflichtet, sich dem zu verpflichten, was die Parteien beistehen, was die Parteien beistehen, was die Parteien beistehen.

Advertisement for BULGARIA STERN cigarettes. Features an illustration of a pack of cigarettes and the text 'Freiwillig gewöhnt' (voluntarily accustomed). Includes logos for 'BULGARIA' and 'STERN' and mentions '40 & 20 GROSSPACKUNG MK 120'.





...: Kolb. In unserer Verammlung konnte ... (Gemeine Wirtel (Ganbung)) unter allseitiger Aufmerksamkei ...

...: Kolb. In unserer Verammlung konnte ... (Gemeine Wirtel (Ganbung)) unter allseitiger Aufmerksamkei ...

# Rippgelände wird aufgeforschet

## Am das Lauchhammerische Straßenwesen

### Kreis Dessau

### Rechtsausschuß des ADGB.

...: Kolb. In unserer Verammlung konnte ... (Gemeine Wirtel (Ganbung)) unter allseitiger Aufmerksamkei ...

### Eilenburg

### nur die Liste der freien Gewerkschaften

...: Kolb. In unserer Verammlung konnte ... (Gemeine Wirtel (Ganbung)) unter allseitiger Aufmerksamkei ...

Lauchhammer. Zu einer öffentlichen Sitzung war die Gemeindeverwaltung am Mittwoch bei weitem zusammengetreten. Zunächst wurde ein Antrag des Stadtrats ...

weitererhöhung der zur Zeit geltenden Reallohnern über den 1. April hinaus bis zur Fertigstellung des neuen Orts. Die durch die Vornahme ...

Eine längere Aussprache entspann sich um die Uebernahme der Waldstraße. Die Mitteilungsarbeiten der Gemeinde überlegen. Die sozialdemokratische Fraktion brachte ihre ...

Die Gemeinde bereits unterhaltungspflichtig ist, ebenfalls in das Eigentum der Gemeinde zu überführen. Schließlich wurde beschlossen, die ...

Das durch Kostenaufarbeiten planierte Gemeindegrundstück hinter der Windmühlentstraße soll demnächst mit Weizen, Vieren, ...

Dem Verlauf einer Baustelle in der verlängerten Hohen Straße wurde zugestimmt. Ingerost wurde demnächst die ...

Arbeiten an den Bürgersteigen, die sich teilweise in unzulänglichem Zustande befinden, in Angriff zu nehmen.

### Kreis Schweinitz

### Kommt alle zur Arbeiterwohlfahrt

...: Kolb. In unserer Verammlung konnte ... (Gemeine Wirtel (Ganbung)) unter allseitiger Aufmerksamkei ...

dem ein eindrucksvoller Aufmarsch der republikanischen Verbände hier stattgefunden hat, ...

### Generalversammlung des Gewerkschaftskartells

...: Kolb. In unserer Verammlung konnte ... (Gemeine Wirtel (Ganbung)) unter allseitiger Aufmerksamkei ...

Dinen auf einen Sozialdemokraten abgesehen, ...

Einfluss gewährt. An Stelle Komodis, der von der Arbeiterbewegung ...

Der Antrag des Vorstehers zur Frage der Arbeitslosen ...

### Monate Gefängnis wegen fahrer'scher Zügel.

...: Kolb. In unserer Verammlung konnte ... (Gemeine Wirtel (Ganbung)) unter allseitiger Aufmerksamkei ...

Die von dem Kartell geschaffene Rechtsberatungstelle hat sich außerordentlich bewährt. ...

Im Rassenbericht bemerkte Romanow (Bauarbeiter), ...

Zum Kartellvorstehenden wurde Metallarbeiterleiter ...

Ein Führer. Unserer Notiz vom 8. März über den geplanten Ueberfall auf den Gewerkschaftskartell ...

### Kreis Liebenwerda

### Der Naziterror.

...: Kolb. In unserer Verammlung konnte ... (Gemeine Wirtel (Ganbung)) unter allseitiger Aufmerksamkei ...

### Ein Kommunist wegen Landfriedensbruch und Körperverletzung verurteilt

...: Kolb. In unserer Verammlung konnte ... (Gemeine Wirtel (Ganbung)) unter allseitiger Aufmerksamkei ...

eingelunden hatten, die aber keinen Zutritt zum Saal bekamen, ...

Wo bleibt der zweite Mann?

Sammlen-Nachrichten. Halle: gef. Friedrich ...

Kleider Mäntel Kostüme Hüte im Spiegel der Frühjahrs Mode.

Gr. Ausstellung in den Schaufenstern u. Geschäftsräumen. Vielseitige Auswahl. Besonders preiswert.

Gr. Ausstellung in den Schaufenstern u. Geschäftsräumen. Vielseitige Auswahl. Besonders preiswert.

Es will nicht Frühling werden!

So dauert von Frost und Schnee. Je milder der eigentliche Winter, um so länger und härter ist oft der Nachwinter. Diese Regel trifft uns diesmal in vollem Umfange.

Die neuesten Ausschlässe im Reiche Koensens

werden merkwürdiger, oder auch bezeichnenderweise nicht im offiziellen, sondern nur im oppositionellen Kommunismblatt bekanntgemacht. Die heutige Arbeiterpolitik! vornehmlich folgende Seitenstücke:

Die Angst vor dem Zarif.

Zaristämpfe in hallischen Warmwasserbetrieben. In den Betrieben, denen es bisher gelungen ist, um den Abschluß eines Tarifvertrages Verhandlungen, geleitet durch die Firma Geleert, zu führen...

Wer will Medner werden?

Der Unterstaatssekretär Dr. Wittfeld leitet in der Volkshochschule einen Mednerkursus. Am Montag wird er den Kursus für Fortgeschrittene fortsetzen, ebenso am 16. und 23. März. An drei Abenden werden sich die Medner der Zukunft mit Konzentrationen und Gedächtnisübungen, mit Referaten und mit Verlesungsbildung beschäftigen.

Frau Dr. Hofmann spricht in der Volkshochschule

Frau Dr. Hofmann wird am Freitag zweiten Vortragsabend über „Generationsproblem und Gegenwartsmeinung“ am Dienstag, dem 10. März 20 bis 22 Uhr, über den Jugendgeist in der Geschichte und Kunst sprechen, aber extreme Verwirrung alles Werden vom Generationenwechsel herleitend, und über einige auffallende oder typische Generationenercheinungen in Geschichte und Kunst.

Verfallverkündung der Angläubigen

Vollstreckungslosgel: Ertinger-Koensens bezeichnen sich voll Stolz als Hauptführer im Kampf gegen die Genossenschaftstypen und verlangen dafür von diesen weitgehende Rücksichtnahme

Halle, den 7. März, nachmittags 5 Uhr, hatte die „Fram“ (Erhebungsgesellschaft) zu einer Gläubigerversammlung des A.K.V. eingeladen. Eröffnete waren ungefähr 60 bis 70 Gläubiger, so daß der Sitzungssaal des A.K.V. dicht besetzt war.

Herr Silberbrant von der „Fram“ gab bekannt, daß die Herren von der Geschäftsleitung etwas später eintreffen würden, da sie noch durch wichtige Besprechungen abgehalten seien.

Die Geschäftsleitung sei in die Schmierigkeiten gekommen durch die Investition aller flüssigen Mittel in den Neubauten, durch die politischen Differenzen mit der G.G.G. und durch die Ablehnung der Spargebote der Mitglieder anderer politischer Richtungen.

Die Geschäftsleitung des „A.K.V.“ ist außerordentlich reichhaltig. In der nun einsetzenden Diskussion wurden sowohl der „Fram“ als auch der Geschäftsleitung allerhand bittere Vorwürfe gemacht.

Weiter wies man auf den Geschäftsbericht von dem Ende November zum Ende der letzten Rechnungsperiode hin, in dem gesagt wurde, daß alles in Butter sei, es gebe vorwärts und alle Verpflichtungen würden terminmäßig abgedeckt.

Man stünde in der Genossenschaftsbewegung an der Schwelle historischer Ereignisse. Es gehe in der Genossenschaftsbewegung ein Zusammenhang von der G.G.G. und dem Zentralverband deutscher Konsumvereine vor sich.

Man stünde in der Genossenschaftsbewegung an der Schwelle historischer Ereignisse. Es gehe in der Genossenschaftsbewegung ein Zusammenhang von der G.G.G. und dem Zentralverband deutscher Konsumvereine vor sich.

ger nicht nach noch Vergleiche mit den holländischen Kaufleuten. So wie diese auf lange Sicht Geld in die Uebersee-Kolonien geleitet haben und erst viel später Gewinn daraus gezogen haben, so müßten jetzt die Lieferanten des A.K.V. handeln.

Sehr warm ließ sich Herr Direktor Roß von der Kreisbank des Saalkreises für die Herren Ertinger und Koensens ein. Wir wünschen dem Herrn als Leiter eines kommunalen Instituts nicht, daß er noch höhere Uebertragungen erleide.

Herr Koensens ergriff das Wort, um die Angriffe auf die Geschäftsleitung zurückzuweisen. Es sei unerschöpflich, die Geschäftsleitung sei fast als 80 Prozent der Bevölkerung des Saalkreises, sogar von Warenverfälschungen habe man gesprochen.

Seine Herren! Sie bezeichnen sich als Hauptführer des Kampfes gegen G.G.G. und Zentralverband deutscher Konsumvereine. Sie führen die Forderungen, und verlangen auf der anderen

Ein neues Verbrechen!

Die Ertinger, Koensens und Konforten planen ein neues Verbrechen an den Mitgliedern des A.K.V.:

Die Forderung soll an eine Privat-Gesellschaft für 750000 M. verkauft werden. Der A.K.V. soll sich dann verpflichten, seine Pflichten und Verantwortungen von dieser Privatgesellschaft weiter zu beziehen.

Wit Sped fängt man Mäuse

Und was fängt man mit Kaffee und Kuchen?

Der „Kassentempel“ fängt sich demnächst, seine Treppel über die neue Konsumvereine zu schütten. Er tut das in ganz unprofessioneller Weise.

Seite von diesen Institutionen weitgehende Rücksichtnahme. Sie hätten ja nur die Zinsen für die Hypothek zu zahlen brauchen, die übrigens heute noch nicht bezahlt sind, wenn hätte die Genossenschaft gar keinen Grund gehabt, die Hypothek vor dem 31. März zurückzuerlösen.

Die dabei die Ratengleichungen des Vermögensvorschlages erfüllt und die Später befristet werden sollten, sei ihm vorläufig auch noch ein Recht.

Wer verteidigt Ertinger?

Herr Kreisbankdirektor Roß hat in der letzten Gläubigerversammlung des A.K.V. Halle behauptet, die Geschäftsleiter der G.G.G. hätten ihm gegenüber anlässlich einer Besprechung in Hamburg, Ertinger als einen tüchtigen Geschäftsleiter bezeichnet, der alle Konsumvereine, denen er bis jetzt vorstand, einmündig geleitet habe.

Die Konsumgenossenschaftliche Rundschau in Hamburg, das offizielle Organ des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine und der Genossenschaftlichen Konsumvereine, hat in den letzten Monaten in klarer und einseitiger Weise das Urteil über Ertinger gefällt.

Wer verteidigt Ertinger?

Herr Kreisbankdirektor Roß hat in der letzten Gläubigerversammlung des A.K.V. Halle behauptet, die Geschäftsleiter der G.G.G. hätten ihm gegenüber anlässlich einer Besprechung in Hamburg, Ertinger als einen tüchtigen Geschäftsleiter bezeichnet, der alle Konsumvereine, denen er bis jetzt vorstand, einmündig geleitet habe.

Nach dieses Verbrechen nun am Sonntag unter allen Umständen verhindert werden, genau so wie die geplante Festschließung dieser Anteilerschaft würde bei sich verschärfenden Schwierigkeiten des A.K.V. neues Geld über die Mitglieder bringen.

Die Massenabfütterung

im Volkspark brachte der neuen Konsumgenossenschaft einen schönen Erfolg. Nicht nur, daß der Verkauf aus Mitgliedertreue gut war, es waren auch überraschend viele Besucher da, die

Die Massenabfütterung

im Volkspark brachte der neuen Konsumgenossenschaft einen schönen Erfolg. Nicht nur, daß der Verkauf aus Mitgliedertreue gut war, es waren auch überraschend viele Besucher da, die

Die Sozialdemokratischen Partei gehören ...

Die Maskenscherze Ludendorffs

Das Thema Ludendorff ist heute schon nicht ...

Die drei Institutionen sind ihm Intaraxionen ...

Lauter sei von den Juden ermordet worden ...

Ludendorff tritt bekanntlich für eine ...

Gepante Leute

Die Aufhänger in der Gefäßstirne ...

Das Zielbau-Programm

Es hat die nächste Zeit folgende beiderne ...

Wieso Unfuss ist Unher ...

Legte der Dieb, da stahl er einen Anker ...

Für 500 Mk. Zigaretten gefahren

Der Peener Straße wurde aus einem Geschäft ...

Melancholiker liest die melodienreiche Operette

Der Oberberge mit dem Stilling der Gollmer ...

Sale Preußens

Samstag und Sonntag ...

Vergeßt nicht, für Eure Partei

Verarmungen und Veranlaßungen ...

Unterhaltungsabend der Volksbühne

Der große Saal im „Stadthaus“ war ...

Der von der Jugend, und aus älteren ...

Ein interessanter Nachmittags

Einem interessanten und abwechslungsreichen ...

Zwei Bekehrten, die eine unpolitisch, die andere

unpolitisch verpaßten zwei Antifa-Beute einen ...

Umgangsformen der Partei der anständigen Leute

„Weil sie eine rein kapitalistische Partei ...

Die Verurteilung der Politik

Nur ihn gelehrt in dieser Welt nichts zufällig ...

Er verurteilt, den Militarismus als Verantw.

gründen und Apellieren an ihr Ge- und ...

Seine Anschauungen sind naive

Wir wollen ihn nicht anerkennen, sonst ...

Die Hiffer mit seinem Gede nicht hoffte

das schaffte keine „rauen Kämpfer“ ...

Das darf in sich die Partei der „anständigen

Leute“, das sah man gestern Abend wieder ...

Weib im Strom

Roman von Frederik Parellus

Deutsch von Ernst Züchner

Copyright 1930 by Biederigle Gutenberg, Berlin

Guntor stützte sich auf einen Stuhl: Der ...

Einige Wochen früher wurde Egon ...

Ah, heute meinetwegen gefühllos und nicht ...

Egon lagte auch noch, daß sein Bruder ...

Guntor hörte die Anklage hinter Egon's ...

„In goldenen Tagen noch, als Egon aus dem ...

„Auch heute beschwor sie sich dem ...

lassen. Aus diesem Gefühl ließe sich ein ...

An einem nachlässigen Verfall, als Guntor ...

Es war August Hörnerud und Amalie ...

Was sie mochten und liebte, das ...

„Beim Kaffeetafel saßen auch Amalie ...

Ermöglichte nach Amerika oder ...

„Friedrich, du verheiratest sie ...

für aber blühen und glitzerten der glatte ...

Guntor rief den beiden, dem Oberrechnungs ...

„Das Gesichtslos stand immer noch leer ...

Auf der rechten Seite klopften kamen noch ...

„Du sollst auch heiraten, Lubbo!“

„Ja, du heiratest sie, so lange ...

„Mein Freund, deine Hebeleiheit ...

Prinzward und Guntor gingen über ...

mal habe viel getrunken und Guntor wollte ...

„Bei Fuhrmanns Akquitt wurde ein ...

„Was ist die Sache ...“

„Die beiden im Restaurant, offen ...

„Wo, du hast dich ebenfalls ...

„Egon, du hast dich ebenfalls ...

„Was ist die Sache ...“

„Guntor verurteilte sich zu ...









**Der gläserne Motor**  
 Ein Kulturfilm für Kraftfahrer.  
 Erst- und Uraufführung in Halle a. S.  
**Ufa-Theater :: Alte Promenade**  
 Sonntag, den 8. März, 11 Uhr vormittags.

**Bereinskalender**  
 Der Kreisverein der SPD, 15 öffentlichen Frauen- und Jungfrauenvereine im Bezirk Halle-Verden; 12 Bezirke: 2-44, 40/42, 2/20, 2/21, 2/22 und 3/701  
 Erlöseertrag 4 511,65 S. 20/21  
 Beiträge 4 200 S. 20/21  
 20/21 4 200 S. 20/21

**Aus dem Bezirk**  
**Kleppig.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.  
**Schwenitz.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.

**Schiffbau.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.  
**Amtenburg.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.

**Merleburg.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.  
**Merleburg.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.

**Delitzsch.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.  
**Lorgan.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.

**Eilenburg.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.  
**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.

**Ortsverein Halle.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.  
**Stampel (Metall- u. Emailschilder).** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.

**Wäscheangel.** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.  
**Standort billig!** Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, in Cuxaburg. Die Mitglieder des Cuxaburger Musikvereins werden durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen. Die Cuxaburger Musikverein wird durch den Cuxaburger Musikverein eingeladen.

**Waihalla**  
 Das Schönste, was Halle bietet:  
 Die melodiereiche Operette  
**Der Obersteiger!**  
 mit MIKI VESELY usw.  
 Sonntag nachm. 4 Uhr:  
 kleine Preise ab 50 Pf.

**Stadt-Schützenhaus**  
 Mittwoch, 11. März, abds. 8 Uhr  
 Konzert des weltberühmten  
**Zigeuner-Symphonie-Orchesters.**  
 Aus dem Programm: Liszt: Strauß: Zigeunerwalzer, Solti mit Orchest. Kapten H. Hothan

**Wohltätigkeits-Veranstaltung**  
 der Zigarrenköpfchen-Sammler - Vereinigung  
 Gegründet 1871  
 Mittwoch, 25. März, abds. 8 Uhr, im „Neumarkt-Schützhaus“

**Bunter Abend mit Tanz**  
 unter gütiger Mitwirkung von Frau Pauline Schöberl, deren Band ebenfalls durch Stadt-Theater Orgel u. Herrn Erich Biach (Saxophon).

**Sozialdemokr. Partei Deutsch-Österreichischer Teilschicht.**  
 Sonntag, den 7. März, abends 8 Uhr, im Amt d. Räumung d. „Mühlenteich“ im Interzentralfestball

**Geselliger Abend**  
 mit Tanz. Hofmusik er-mittelt, doch mit Ein-bingung. Freitag, 25. 3.

**Lauchthöhe RAKETE**  
 Tel. 31448  
 Emil als Militär als Fußballvater und ein herrliches Beiprogramm  
 Sonntag 15. März, 11 Uhr, Halbes Programm  
 Jeder Erwerb eine ein 2nd wert!  
 Der Familiennachmittag von Halle

**Thalia-Saal**  
 Dienstag, den 10. März 1931, abends 8 Uhr  
**Sond-Symphonie-Konzert**  
 des **Hall-Symphonie-Orchesters**  
 Leitung: Benno Platz  
 Solistin: Margit Lanyi (Violine)

**Balhaus Wintergarten**  
 Magdeburger Str. 66  
 Morgen, Sonntag, 8. März, ab 4 Uhr, im Spiegelsaal großer **Gesellschaftsball**  
 Dazu die bekannte hervor-ragende **Tanzorchesterkapelle**

**Im Volkspark**  
 erhalten Sie ab 3 Uhr frische und preiswerte Mittagstisch  
**Mittagstisch**  
 kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg

**Theater der Komiker**  
 Tel. 5691 (Mod. Theater) 0 U U  
 Heute „Je-ka-fi“  
 „Jeder kann filmen“  
**Großer Film-Ball**  
 Vorher: und **Gustl Beer** Gesellschaft Original Wien Revue-Ensemble Eintritt zur Vorstellung 1.- Mk.  
 Zum Ball Eintritt freil. 50 Pf. Sonntag 4 Uhr-Tee

**Volkspark Ball**  
 (Edmutheth)  
 Heute, Sonntag:  
**Unterhaltung-Musik Vereins-Ball**  
 (Edmutheth)  
 Heute, Sonntag:  
**Unterhaltung-Musik Vereins-Ball**

**Zoologischer Garten**  
 Sonntag, den 8. März, nachm. 4 und abends 8 Uhr:  
**Konzerte**  
 des Hall-Symphonie-Orchesters  
 Leitung Benno Platz.  
 Freitag, den 13. März:  
**Städt. Ideovortrag**  
 von Dr. Dr. Schmidt  
 Was bedeutet der Zoolog. Garten für Halle und sein Umgebungs-

**Loest's Hof**  
 Inhaber Kurt Lange Wersbinger Straße 54  
 Beginn der letzten Spielrunde des großen **Geld-Skates**  
 Mittwoch - Donnerstag - Freitag  
 1. Preis 50 Mk. 4. Preis 200 Mk.  
 2. 400 „ 5. 150 „  
 3. 300 „ 6. 100 „

**In Buchführung und Steuerfachen**  
 hilft Ihnen vertraulich und gewissenhaft zu günstigen Bedingungen  
**H. Schumann, Halle a. S.**  
 Marktstraße 2.

**WANSBUCHEMOLZ**  
**HAUPTBAHNHOFS WIRTSCHAFT HALLE**  
**BESTE KOCH-ESTE WEINE**  
**ESTE BIERE**

**Gartenbesitzer!**  
 Klein-Verkauf von Mühlen-Erzeugnissen (Breitern, Latzen usw.)  
 findet jetzt täglich bei 5 Uhr nachmittags - auch am Sonnabend - statt.  
**Fr. Weilmann & Sohn**  
 Sägewerk Thüringer Straße

**Wochenmarkt Lundenberg**  
 aller Art schön, preiswert  
 Lundenberg  
 an der Str. 17, 1. B.

**Brennholz**  
 sehr preiswert, in fertig, Kleinstabreite, oftener, leer Haus  
 Louis Kuckert  
 O. m. 2  
 Dampfhebe-mech. Sägen- u. Schleifm. 12  
 Tel. 235/4

**Schlafzimmer**  
 birke, eiche, naturbaum  
**325,- Mk.**  
 Mk. 394,- 495,- 585,-  
 Auf Wunsch Teilzahlung  
 Lieferung auch nach auswärts frei Haus mit Auto  
**Eidmann & Co.**  
 Markt (Süd) Halle  
 Ende Breitestraße 51  
 Eingang Schulstraße

**Aufgepaßt! Dürrenberg und Ums.**  
 Lassen Sie Ihre Schuhe nur in der guten Schuhbesohler- und Reparatur-Werkstatt machen.  
 Schnell, gut u. billig. Ihr Material Handarbeit.  
 Herren-Sohlen u. Abs. 4,00 Mk.  
 Damen-Sohlen u. Abs. 2,80 Mk.  
 Kinder-Sohlen u. Abs. 2,00 Mk.  
**Nur Leipziger Str. 1a. Neben der Post im Hause der Firma Elektro-Kittler Dürrenberg**  
**O. Schäl Schuhmacher**

**Besuche nur Veranstaltungen, zu denen Du geladen bist!**  
 Wer nicht in Deinen Blatte Inseriert, verzieht auf Deinen Besuch!

**Kreis Liebenwerda Kaufhaus Bassin**  
 Falkenberg und Uebigau  
 Damen, Herren, Kind-Bekleidung - Kleiderstoffe - Baumwollwaren - Wollstoffe - Gardinen - Wollwaren - Berufsbekleidung - Herren-Kleider - Boys-Kleidung  
 Neu- u. Fortschrittliche Bekleidung  
**Gasthof „Siegestraße“ Herzberg**  
 empfängt nach und fern seine Gäste  
 komfortabel und bringt hoffentlich keine  
**Weitspiegel - Lichtspiel**  
 in empfehlender Erinnerung.  
**C. Schaffner Paul Pfingradt**  
 Bad Liebenwerda Weinberg.  
**Reiseunternehmen für**  
 Kraftfahrer - **Straßenverkehr**  
 Radio  
 (Kleine Anzeigen haben großen Erfolg)

Bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- u. Frauenleiden, Bleichsucht u. Blutarmut  
**hilft Dir**  
 das Kreis-Liebs-Moorbad  
**Bad Liebenwerda**  
 Neue technische Leitung  
 Man verlange Prospekt!

**Sil**  
 Hergestellt in den Persil-Werken!

**Sonderangebot in Nähmaschinen**  
 mit kleinen Schönheitsfehler  
 an den Möbeln  
 Rundschiff . . . 162,-  
 versenkbar . . . 189,-  
 Schwingischiff 120,- 93,  
 versenkbar . . . 153,  
 Schneidermaschine mit Kleintisch . . . 195,-

**K. Möller**  
 Schneewitzstr. Nr. 1  
**F. E. M.**  
 Zigarren sind die besten!  
**Friedrich Ey**  
 Wersbinger, Bismarckstraße 38

**Möbel auf Teilzahlung**  
 Schöne Küchen, Schlaf-zimmer, Speisezimmer  
 alle Einzelstücke in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen und speziell lieblichen Zahlungsbedingung. Lieferung frei Haus!  
**Möbelhaus N. Fuchs**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 58  
 I. II. III Ein c  
 (im Hause der Nordseefischhandlung)

**familiendruckmaschinen**  
 sehr schnell, sauber und preiswert  
 halbesche Druckerei - Mellesheim  
 a. S. Große Kirchstraße 4  
**Emma Klapper**  
 geb. Naundorf  
 im 10. Lebensj. 67. Lebensjahre.  
 Halle, den 6. März 1931.  
 Goethestr. 38 pt.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Klapper**  
 Wersbinger, Montag, den 9. März, 14. 11. Uhr, von der Kapelle des Stadt-Bezirksaus.

**Emma Klapper**  
 geb. Naundorf  
 im 10. Lebensj. 67. Lebensjahre.  
 Halle, den 6. März 1931.  
 Goethestr. 38 pt.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Klapper**  
 Wersbinger, Montag, den 9. März, 14. 11. Uhr, von der Kapelle des Stadt-Bezirksaus.